

Kikajew besiegt Landesmeister

Judo: Kreis nimmt vier Medaillen mit

Kreis Paderborn (WV). Vier Medaillen sicherten sich die Judo-Kämpfer aus dem Kreis Paderborn beim Landeseinzelturnier um den Rhein-Ruhr-Pokal in Duisburg. In der U 17 erkämpften Malte Gaidt und Janars Kikajew (JC Schloß Neuhaus) Silber, bei den Männern gewann Jan Zernke (SC Borchchen) ebenfalls Silber und Timo Peschka (TV Paderborn) Bronze.

In seinem ersten U17-Jahr kämpfte Malte Gaidt für den JC Schloß Neuhaus ein sehr starkes Turnier. Nach fünf Siegen kämpfte er um Gold gegen den älteren Tristam Maaßen aus Düsseldorf, steckte seine erste Niederlage und damit Silber ein. Einen großen Tag hatte auch Janars Kikajew in einer Klasse mit 29 Judoka. Nach drei Siegen setzte er sich im Halbfinale gegen den Landesmeister Gierschmann

mit einem klasse Seoi nage durch. Erst im Finale fand er seinen Meister und holte das zweite

Edelmetall in die Residenz. Das verpasste Oliver Meier knapp. Nach drei Siegen unterlag er im Halbfinale und im kleinen Finale. Unglücklich verlief das Turnier für Timur Misaew, seine zwei Siege reichten nicht für einen Platz. Pech hatte Sebastian Brauner. Nach mühelosem Kontersieg bedeutete die erste Niederlage das Aus. Ruslan Iduew und Tobias Eusterholz punkteten nicht.

Mit Lea Püschel und Tatjana Hansmeyer starten zwei Neuhäuser Talente in ihrem ersten U 17-

Jahr. Lea unterlag im Viertelfinale der späteren Ersten aus Erkelenz. In der Trostrunde warf sie eine Gegnerin im Golden Score mit einem O-uchi-gari aus dem Turnier, musste dann aber den Kampf um den Einzug ins kleine Finale gegen die spätere Dritte wieder abgeben. Tatjana Hansmeyer erholt sich langsam von ihrem Fußbruch im Winter, punktete einmal und wurde Neunte.

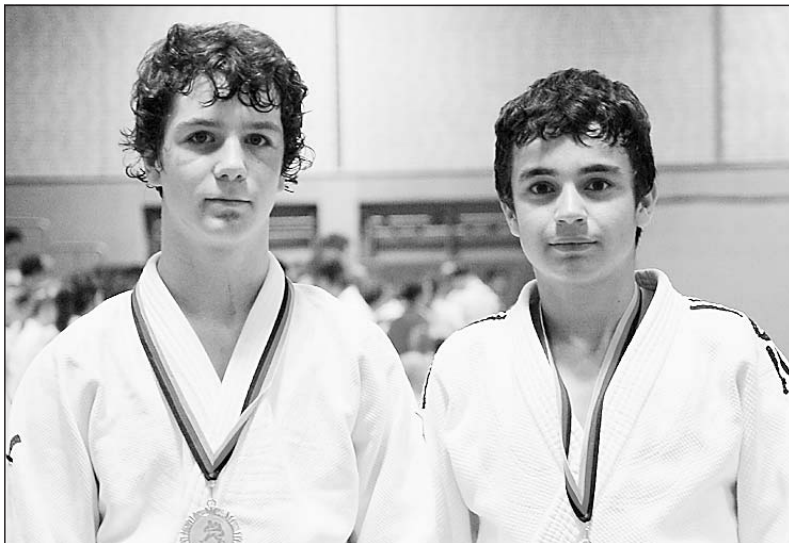
Von den fünf angereisten Kämpfern des TV 1875 Paderborn schieden Dominik Brett, Thomas Gerling und Alexander Schmitz früh aus, während Lucas Müller auch ein Sieg durch O-uchi-gari nichts einbrachte. Schwerstarbeit hatte dagegen Timo Peschka zu verrichten, der in einer Gewichtsklasse zusammen mit Jan Zernke vom SC Borchchen antrat. Nach Startsiegen unterlagen beide ihrem zweiten Kontrahenten unglücklich – Peschka vorzeitig, Zernke erst im Golden Score. Die dritte Partie setzte Peschka aus, während sich

Zernke kurz vor Schluss durch seine Spezialtechnik Seoi-nage durchsetzte. Im vierten

Das Kreisduell geht an Zernke

Kampf kam es zum Derby. Am Ende war Zernke nach mehreren Haltegriffwechseln im Bodenkampf Sieger. Spannend verlief auch Zernkes letzter Kampf, denn erst in allerletzter Sekunde gelang ihm der entscheidende Koka, der ihm den zweiten Rang sicherte. Den dritten Platz errang Peschka, der seinen letzten Gegner schnell und sicher durch einen Tai-otoshi bezwang.

Lea Lescher startete in der U20 für den Grün-Weiß Paderborn. Nach einem Sieg und zwei Niederlagen wurde sie Neunte.



Die erfolgreichen Judoka des JC Schloß Neuhaus, Malte Gaidt (links) und Janars Kikajew, nach der Siegerehrung. Foto: Oliver Meier